

Meine Freude

Chorkonzert am 14. Juni 2026, 18:00 Uhr

Peter Schneider (Cello)

Ursula Wilhelm (Orgel)

Remscheider Vokalensemble

Leitung: Werner Rizzi

Orgel: Intonatio primi toni I - IV

Sebastian Anton Scherer (1631 – 1712)

Christe, du bist der helle Tag

Fritz Werner (1898 – 1977)

Wir glauben an einen Gott

Agnus Dei

Unser lieben Frauen Traum

Nachtlied

Max Reger (1873 – 1916) aus :

Acht geistliche Gesänge op.138

Orgel: Vater unser im Himmelreich

Dietrich Buxtehude (um 1637 – 1707)

In the midst of life

O God, Thou Art My God

Henry Purcell (1659 – 1695)

Orgel: Jesu, meine Freude

op. 67, 21

Max Reger

Jesu, meine Freude

Motette, BWV 227

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Orgel: Wer nur den lieben Gott lässt walten

Verse 1-3, 5, 7

Georg Böhm (1661 – 1731)

Wer nur den lieben Gott lässt walten

Choral aus BWV 371

Johann Sebastian Bach

Jubilate Deo

Colin Mawby (*1936)

Gedanken zur Auswahl des Programms

In unserer Zeit, in der wir viel Unsicherheit spüren, ist es umso wichtiger, Resilienz zu entwickeln und Freude empfinden zu können, ohne das Leid um uns aus den Augen zu verlieren.

Das Programm handelt von Licht und Erleuchtung, der Hoffnung auf und schließlich der Gewissheit der Erlösung. So drückt die Musik in einer selbstbewussten Gelassenheit Lob und Freude aus.

Fritz Werners und Max Regers Musik führen ins Thema ein. Die Orgelmusik bereitet vor und verbindet inhaltlich.

Bei Purcell sucht der Mensch den Weg aus der Unsicherheit, die ihn verzweifeln lässt, im Halt bei Gott und findet ihn dort.

In Johann Sebastian Bachs Motette „Jesu, meine Freude“ glaubt er fest daran, die Gewissheit gefunden zu haben. Das befähigt ihn, „auch im Leide“ Freude empfinden zu können.

Textübertragungen

In the midst of life

Mitten im Leben sind wir im Tod: Bei wem können wir Trost suchen, wenn nicht bei dir, o Herr, der über unsere Sünden zu Recht verärgert ist?

Doch o Herr, o mächtigster Herr, o heiliger und barmherzigster Erlöser, überlasse uns nicht der bitteren Pein des ewigen Todes.

O God, Thou Art My God

O Gott, Du bist mein Gott, früh werde ich Dich suchen. Meine Seele dürstet nach Dir und mein Fleisch sehnt sich nach Dir, in einem kargen und trockenen Land, wo kein Wasser ist. So habe ich Dich in Heiligkeit gesucht, damit ich Deine Kraft und Herrlichkeit sehen kann.

Denn Deine liebevolle Güte ist besser als das Leben selbst. Meine Lippen werden Dich loben. Solange ich lebe, werde ich Dich auf diese Weise verherrlichen und meine Hände in Deinem Namen erheben.

Weil Du mein Helfer warst, so werde ich mich unter dem Schatten Deiner Flügel erfreuen. Halleluja.

Jubilate Deo

Jauchzet dem Herrn alle Welt! Dienet dem Herrn mit Freuden! Kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken! Denn der Herr selbst ist Gott.